

(-) **Karlsruhe, 6. Aug.** Nach einer Anordnung der Generaldirektion der Bad. Staatsbahnen ist in den Bahnhofsvierteln an Soldaten für 3 Pfg. und an sonstige Waise für 6 Pfg. gegen Abgabe von 50 Gramm Brotmarken 50 Gramm Brot zu verabreichen.

(-) **Heidelberg, 6. Aug.** Im Alter von 78 Jahren ist Medizinalrat Dr. Gustav Pulsus, der Vater des Chirurgen Professor Otto Pulsus gestorben. Er war eine Reihe von Jahren Vorstand der Apotheke im akademischen Krankenhaus.

(-) **Oberrohrbach bei Erbach, 6. Aug.** Bei Feldarbeiten war ein Kriegsgefangener seine Sense auf dem Hintert befestigten Wagen, auf dem ein 5jähriger Knabe saß, den der Kriegsgefangene aber nicht sehen konnte. Die Sense drang dem Knaben durch das Auge ins Gehirn und führte den Tod herbei.

(-) **Gamburg bei Wehrheim, 6. Aug.** Ein hier bei einer Familie zu Besuch weilender 11jähriger Knabe ist beim Baden in der Tauber ertrunken. Der zurzeit auf Urlaub weilende Unteroffizier Edward Gänzer bemerkte den sinkenden Knaben und wollte ihn retten, aber auch er ertrank bei dem Rettungsversuch.

(-) **Freiburg, 6. Aug.** Auf Grund der im letzten Winter mit der Kartoffelerzeugung gemachten Erfahrungen ist der Stadtrat beim Ministerium das Jnnen mit allem Nachdruck für die Selbstdeckung von Kartoffeln auf Grund des Bezugsscheinverfahrens eingetreten.

Die Obstversorgung.

Nach den Wünschen der Reichsstelle für Gemüse und Obst sollen bekanntlich bei der bevorstehenden Obstversorgung Birnen und Äpfel in drei Gruppen geteilt werden und zwar: **Äpfel:** 1. Erstklassige Tafeläpfel, 14 Sorten, Erzeugerpreis 35 Mk. für den Zentner, 2. Alle übrigen Tafeläpfel Erzeugerpreis 20 Mk., 3. Schüttel-, Fall- und Mostäpfel Erzeugerpreis 8 Mk. — **Birnen:** 1. Erstklassige Tafelbirnen 12 Sorten, Erzeugerpreis 25 Mk., 2. Alle übrigen Tafelbirnen Erzeugerpreis 12 Mk., 3. Schüttel-, Fall- und Mostbirnen 6 Mk. Die Erlassung der Abkündigungen soll in der Weise vor sich gehen, daß die Stellen und Vertriebsstellen geschaffen werden, die das Obst durch anständigen Händler sammeln und nach Anweisung der Landesversorgungsstelle an die Bedarfsgemeinden, denen die Verteilung obliegt, abführen.

Dazu bemerkt die komin. Verleihung Stuttgart, daß diese Einteilung für süddeutsche Verhältnisse nicht passe und die Folge werde sein, daß man erstklassiges Tafelobst, wie im vorigen Jahr, bei uns überhaupt nicht bekommen und an die des zweitklassigen das Fallobst treten werde. Die Erlassung des Obstes werde unendliche Mühe machen und der kleine und mittlere Mann werde überhaupt nichts bekommen oder höchstens paar Pfund.

Von sachverständiger Seite werden dagegen folgende Vorschläge gemacht: 1. Früh- und Spätkobstsorten, Tafel- und Most- 28 Mk. Erzeugerpreis, Herbstfrüchte (etwa vom 15. August bis 1. Oktober) 20 Mk., Schüttel-, Fall- und Mostsorten 10 Mk. für den Zentner. Oder 2. Ausgesuchte Tafel- und Mostfrüchte, durch eine besondere Stelle direkt vom Erzeuger dem Verbraucher zu vermitteln, Erzeugerpreis 40 Mk., Tafel- und Mostobst, gepflückt und marktreif behandelt, durch den freien Handel zu verkaufen und den Kleinhändlern zuzuführen, Erzeugerpreis 25 Mk., Schüttel-, Fall- und Mostobst 10 Mk. — Der Handel mit Mostobst unterliegt einer besonderen Regelung. Außerdem: Allgemeine Bestandszunahme vor dem Winter über die eingelagerten Vorräte an Frischobst und Obstprodukten und Verfügung über die den ordnungsmäßigen Bedarf übersteigenden Vorräte. Sofortige Festsetzung von Höchstpreisen für Dörrobst und Mostobst. Einschränkung und genaue Kontrolle über die von den Konsumfabriken zu verarbeitenden Obstmengen. Strenge Strafen für Übertretungen.

Die Reichsstelle hat sich bis jetzt gegen Vorstellungen ablehnend gehalten. Die angeführten Gegenvorstellungen sollen aber der Reichsstelle erneut vorgelegt und zur Berücksichtigung empfohlen werden.

— **Das rumänische Getreide.** Die Verteilung des in Rumänien erbeuteten Getreides aus der Ernte 1916 ist nach den „D. R.“ beendet. Nach Abzug des auf die Verbündeten entfallenden Teils und des Bedarfs der in Rumänien kämpfenden verbündeten Truppen verblieb für Deutschland noch eine Menge, die den Bedarf von Zivilbevölkerung und Heer für einen Monat deckte. Darunter befinden sich über 90000 Tonnen Getreide, das von England gekauft und bereits bezahlt war. Mit dem Abtransport der neuen Ernte ist bereits begonnen. Der deutsche Anteil wird den vorjährigen noch übersteigen.

— **Der Brotpreis.** Bekanntlich ist für die kommende Ernte der Preis von Roggen und Weizen um 20 Mk. die Tonne erhöht worden. Es ist nun die Frage, ob dadurch auch eine Verschiebung des Brotpreises besorgt wird. Der jetzige Brotpreis errechnete sich aus einer Mahlerausbeute von 80 bis 82 Prozent. Inzwischen ist aber die Ausbeute auf 94 Prozent hinaufgesetzt worden.

d. h. statt 80 oder 82 Pfund werden 94 aus dem Zentner gebackenen Getreides gemahlen. Die höhere Ausbeute, die auch für das neue Erntejahr beibehalten wird, bewirkt aber eine, wenn auch nicht bedeutende, so doch spürbare Verbilligung des Mehls. Andererseits wird dem Brot nicht mehr, wie früher, zur Streckung Kartoffelmehl zugesetzt, da dieses teurer ist, als Getreidemehl. Diese beiden Umstände werden nach neuerer Berechnung die Erhöhung des Getreidepreises ungefähr gerade ausgleichen, so daß der Brotpreis auf der jetzigen Höhe gehalten werden kann oder doch nur ganz unwesentlich gesteigert werden wird.

Württemberg.

(-) **Stuttgart, 6. Aug.** (Ordensauszeichnung.) Der König hat dem Chef des Kriegsamts, General Groener, das Kommenturkreuz 1. Klasse des Friedrichsordens mit Schwertern verliehen.

(-) **Stuttgart, 6. Aug.** (Sonnhäckselpreis.) Die Stadt Polizeidirektion Stuttgart weist darauf hin, daß beim unmittelbaren Verkauf von Honig durch den Erzeuger an den Verbraucher keinesfalls mehr als 3 Mk. für ein Pfund gefordert werden darf.

(-) **Oberndorf, 6. Aug.** (Arbeiterlöhne.) Die Leitung der Waffenfabrik hat das Gesuch der organisierten Arbeiterschaft um Neuregelung der Tag- und Alfordlöhne abgelehnt, dagegen den Gewerkschaften den Betrag von 1 Million Mark zugewiesen, den diese nach ihrer eigenen Entscheidung als einmalige Zulage an die Arbeiterschaft zur Verteilung bringen sollen.

Wetter.

Die Störungen sind beseitigt. Unter dem Einfluß des weiter zunehmenden Hochdrucks ist am Mittwoch und Donnerstag trockenes und warmes Wetter zu erwarten.

Evang. Gottesdienst. Mittwoch, 8. Aug. abends 5 Uhr Kriegsgebetstunde in Sprollen'aus, abends 7,9 Uhr hier: Stadtkirke Remppis.

Druck u. Verlag der V. Hofmann'schen Buchdruckerei Willbad. Verantwortlich: E. Reinhardt daselbst.

Verkauf von Schweinefleisch und Schmeer.
 Am **Mittwoch, den 8. August ds. Js.** wird im Schlachthaus von vorm. 8—12 Uhr an die Inhaber der Fleischkarten Nr. 1—200 und nachm. 2—9 Uhr an die Inhaber der Fleischkarten Nr. 201—400 Schweinefleisch und Schmeer abgegeben und zwar kommt auf die Fleischkarte eines Erwachsenen 40 Gramm und auf eine Kinderfleischkarte 20 Gramm zum Preise von 1 Mk. 70 Pfg. für 1 Pfund.
 Für 20 Gramm Speck und Schmeer ist eine Fleischkarte zu 25 Gramm abzugeben.
 Wer durch Haus- oder Hofschlachtung Schweinefleisch im eigenen Haushalt benötigt, ist von dem Bezuge von Speck und Schmeer ausgeschlossen.
 Stadtschultheißenamt: Wagner.

Bekanntmachung.
 Wegen Lebensmittelkarte Nr. 21 werden in den nächsten Tagen 3 Eier zum Preise von 31 Pfg. pro Stück abgegeben. Die Bezugberechtigten haben die Lebensmittelkarte bei demjenigen Händler, bei welchem sie die Eier beziehen, bis spätestens 8. August, nachmittags 6 Uhr abzugeben.

Suppen-Einlagen-Verkauf.
 Bei den hiesigen Kaufleuten kommen auf Lebensmittelkarte Nr. 3 **Suppen-Einlagen** zum Verkauf und zwar erhält die Person 300 Gramm.
 Pfaffen-Schlus Mittwoch, den 8. August, abends 6 Uhr. Städt. Lebensmittelamt.

„Zum Ratskeller“
 früher Adler, am Eingang zur Bergbahn, neu eröffnet.
 Keine Weine. Fürstenberg-Bier.
 — Ganze Pension. —
 Kaffee, Schokolade, Tee zu jeder Tageszeit.
 Kalte und warme Speisen. Fremdenzimmer.
 Die Lokalitäten enthalten eine sehr wertvolle städt. Sammlung von Bildern und Aufnahmen.
 Richard Schmitz.

Zahnpraxis Fritzsche,
 Hauptstrasse 75.
 Bin bis auf weiteres persönlich zu sprechen.
 Sprechstunden täglich 9—12, 2—6 Uhr.

Zur gest. Nachricht.
 Gebe hiemit bekannt, daß mein Kraftwagen von jetzt ab zu jeder Zeit zu **Bahnhofsfahrten**, sowie zu **kleineren Touren** zur Verfügung steht.
 Achtungsvoll
J. Kirchlechner.
 Kochstr. 193. Tel. 114.

Photohaus für Liebhaber-Photographie!
 Photo-Apparate
 Photo-Platten
 Photo-Films
 Photo-Filmpacks
 Photo-Papiere
 Photo-Chemikalien
 Photo-Hilfsbücher usw.
 zu Original-Fabrikpreisen.
 Entwickeln und Copieren von Filmen und Platten durch fachmännische Hand in bester Ausführung.
C. Schmid und Sohn,
 Damen- u. Herrenfriseur, Parfümerie Sportgeschäft, Photo-Handlung, neben Hotel Deutscher Hof.

„Mercedes“

 Bequem, Elegant, Haltbar, der Triumph der deutschen Industrie.
Allein-Verkauf
Schuhhaus Wilh. Treiber
 Ludwig-Seegerstr. 17.

Zur freiwill. Ablieferung beschlagnahmter, Einrichtungsgegenstände aus
Kupfer, Messing, Bronze
 je **Mittwochs** nachm. von 2—5 Uhr.
 Unter die beschlagnahmten Gegenstände fallen insbesondere: Garderobehaken, Gardinenstangen, Treppenläuferstangen, Treppenschutzgitter, Wärmelassen, Herdnöpfe an Betten und Garderoben, Leuchten an Klavieren, Ausbangeschilder der Barbiers, Heizkörperbelaudungen, Briefkastenbilder, Garderobehänder, Griffe an Badewannen und Türen, Bekleidungsbleche an Türen, Schaufenstern, Kassenhalter und Fahrstühlen, Namensschilder, Pfeiterbekleidungen, Handtücherhalter, Teppiche, Schaufensterdekorationen und Geschäftsausstattungen und anderes mehr aus Kupfer und Messing. Treib- und schließbare Türgriffe sind nicht beschlagnahmt.
 Bis 31. August d. J. wird ein erhöhter Preis bezahlt. Baldige Ablieferung ist deshalb und bei dem dringenden Bedarf empfehlenswert.
 Metalsammelstelle Willbad.

Unsere „Dampfwaschanstalt“
 ist in vollem Betrieb und können wir jede Quantität Wäsche übernehmen. Zusendungen erbitten wir uns als Gypregut.
Dampfwaschanstalt Birkenfeld.
 Telefon Nr. 2. Gebr. Maneval.

Kgl. Kurtheater.
 Heute'abend Herrschäftlicher Diener gesucht.
 Lustspiel in 3 Akten von Eugen Burg und Louis Täuflein.

Ein guterhaltenes **Fahrrad** wird zu kaufen gesucht. [350] Zu erfragen in der Exped.

— Ein — **Klappwagen** (Sitz- u. Liegewagen), hat zu verkaufen. **Villa Waidelich, im Stich.**

Cravatten, schwarz und farbig, **Herren- und Damen-Handschuhe,** Spitzenstoffe, schwarze **Spitzen und Betteneinsätze** empfiehlt zum billigsten Tagespreis **Robert Rievinger.**

Ein jüngeres, sauberes **Mädchen** als Zweitmädchen in gutes Haus nach Pforzheim **gesucht.** Frau Reichbankoorstand **Pohl** Näheres Villa Sophie.

„Summer frisch“ bestes Mittel zum frischerhalten der Eier, empfiehlt **Carl Wilh. Gott.**